

Weiterbildung: Hunde in sozialen Einrichtungen

Wir von der Tierakademie Scheuerhof möchten Mensch- Hund- Teams ausbilden, die befähigt sind, in sozialen Einrichtungen zu arbeiten. Dabei liegt uns die fundierte Ausbildung des Menschen genauso am Herzen, wie ein gut trainierter Hund. Ein Hund in einem Seniorenheim, einer Kindertagesstätte oder einer Schule muss sich vielen Herausforderungen stellen. Damit er Spaß an seiner Arbeit hat und gut mit ungewohnten Situationen umgehen kann, legen wir großen Wert auf eine gute Vorbereitung des Hundes im Training.

Welche Anforderungen werden an den Hund gestellt?

Der Hund muss je nach Einsatzbereich unterschiedliche Dinge lernen:

- Leckerchen vorsichtig nehmen,
- auf Signal die Situation verlassen,
- Ruhe bewahren in hektischen und lauten Situationen,
- Abbruchsignal,
- Nicht anspringen,
- Boxentraining....



All das kann auf positive Art und Weise mit dem Hund trainiert werden.

Der Hundeführer muss seinen Hund gut lesen können, merken wenn er Stress hat oder er sich nicht gut fühlt. Er muss die Situation immer im Blick haben und Hund sowie betreute Personen im Auge behalten können um in jeder Situation angemessen reagieren zu können.

Damit der Mensch gut vorbereitet ist werden wichtige theoretische

Themen erarbeitet:

- Lerntheorie
 - Kommunikation Hund – Mensch
 - Körpersprache des Hundes
 - Stress
 - Anatomie
 - Erste Hilfe beim Hund
 - Die wichtigsten Infektionskrankheiten
 - Zoonosen
 - Bestimmungen, Gesetze, Recht, Versicherungen, Umgang mit Behörden
 - Der Hund in der Einrichtung: Bedürfnisse von Hund und Klient, Regeln, Mensch – Hund Beziehung
- Situationen richtig einschätzen, wie gehe ich mit der Überlastung des Hundes um, tierschutzgerechter Einsatz des Hundes
 - Einführung des Hundes in die Einrichtung, Konzeptgestaltung

- Beschäftigungsmöglichkeiten in der Einrichtung – Was kann ich mit Hund und Klient machen?
- Ausgleich im Alltag – Beschäftigung für den Hund außerhalb der Einrichtung

Nur wenn Mensch und Hund gut auf ihre Aufgabe vorbereitet sind, sind sie auch in der Lage, gute Arbeit zu leisten.

Bilden Sie Ihren Hund mit unserer Hilfe aus!

Wir kommen aus der Praxis: Michaela Hares arbeitet mit ihren Hunden als Erzieherin in einer Kita, Lisa Peitz nimmt als Grundschullehrerin ihre Hunde mit in die Schule. Mit der KiTa Wittlich Neuerburg ist die Tierakademie Scheuerhof in ständigem Kontakt.

Wir vereinen die Praxis der tiergestützten Pädagogik mit der langjährigen Praxis des Hundetrainings. Profitieren Sie davon!

Die Weiterbildung:

- Regelmäßige Praxistreffen der Teilnehmer mit Schwerpunkt Training des Hundes



- Zu jedem Praxistreffen können neue Teams einsteigen.
- Die Dokumentation der geleisteten Aufgaben erfolgt über ein Könnenheft/ Leistungsheft/ Teamheft, in welches jede erarbeitete Aufgabe und jede Anwesenheit eingetragen wird.

- Die theoretischen Themen werden im Eigenstudium über Webinare an die Teilnehmer weitergegeben.
- Es wird keine Prüfung abgenommen. Der Leistungsnachweis erfolgt über die Einträge im Leistungsheft.
- Regelmäßige Reflexion, Besprechen von Videosequenzen, Fotos und Berichten der Teilnehmer.
- Betreuung der Teilnehmer zwischen den Treffen
- Hospitationen von Seiten der Einrichtungen an den Praxistreffen sowie der Teilnehmer untereinander oder bei den Referenten sind willkommen!

- Da die Ausbildung nicht auf Schulhunde beschränkt ist, sondern an alle die Ihre Hunde in einer sozialen Einrichtung einsetzen wollen gerichtet ist (Schule, Kita, Heim, Jugendhilfe, Altenpflege, Seniorenheim, Klinik, Therapeutische Praxis...), werden die Aufgaben die der Hund zu leisten hat individuell variieren.

Voraussetzungen und Dauer:

- Die Tierakademie Scheuerhof steht für einen positiven Umgang mit dem Hund. Der Ausbildungsweg erfolgt über die positive Verstärkung. Denn jede Art von Zwang in der Ausbildung ist nicht nur ethisch bedenklich, sondern kann auch zu unerwünschten Nebenwirkungen, wie z.B. Aggression führen - was gerade in der Arbeit mit Menschen in einer sozialen Einrichtung vermieden werden muss. Bei uns ist es nicht erlaubt mit Endloswürgern, Stachelhalsbändern, Erziehungsgeschirren oder anderen Hilfsmitteln die dem Hund Schmerzen zufügen zu arbeiten. Außerdem darf auch nicht mit andern Druckmitteln wie z.B. körperlicher Bedrohung, Dominanzgehabere oder Abblocken des Hundes gearbeitet werden. Wer bereit ist, positiv mit seinem Hund zu arbeiten und ihn mit Hilfe von Belohnung auf die Arbeit in der Einrichtung vorzubereiten, ist herzlich willkommen. Anderenfalls behalten wir uns vor ein Team abzulehnen oder auch während der Ausbildung die Zusammenarbeit abubrechen.
- Der Hund sollte gesundheitlich in der Lage sein die von ihm verlangten Aufgaben ohne Beeinträchtigungen und schmerzfrei durch zu führen.



- Die technischen Voraussetzungen zum Anschauen von Webinaren muss vorhanden sein.
- Die Motivation zu Hause die Aufgaben mit seinem Hund zu trainieren und die Theorie zu erarbeiten sollte vorhanden sein!
- Es gibt keine Altersbeschränkung des Hundes – auch Welpen können bereits teilnehmen.

- Die Dauer der Ausbildung ist individuell. Ziel ist es die Aufgaben im Leistungsheft ab zu arbeiten. Wie lange das Team braucht, hängt vom jeweiligen Engagement und der Trainingsmotivation ab.

Haben Sie Interesse? Dann fordern Sie weitere Infos an unter:

www.tierakademie.de

oder per Mail:

michaela-hares@t-online.de

Tierakademie Scheuerhof Gbr. Theby, Hares, Peitz, Scheuerhof, 54516 Wittlich Tel: 06571/1499114 Mail: Scheuerhof@t-online.de